

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Taylan Kurt und Silke Gebel (GRÜNE)

vom 2. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Dezember 2025)

zum Thema:

Schwere Verkehrsunfälle mit Todesfolge in der Lehrter Straße – Wann wird die Lehrter Straße für mehr Verkehrssicherheit umgestaltet?

und **Antwort** vom 16. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dez. 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE) und
Frau Abgeordnete Silke Gebel (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24514

vom 2. November 2025

über Schwere Verkehrsunfälle mit Todesfolge in der Lehrter Straße – Wann wird die Lehrter Straße für mehr Verkehrssicherheit umgestaltet?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Mitte um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist bzw. an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Die Lehrter Straße in Moabit ist eine stark befahrene Durchgangsstraße. Autofahrer*innen kürzen über die Lehrter Straße regelmäßig ab um aus dem Zentrumsbereich vom Hauptbahnhof Richtung Autobahn zu fahren und die breitere parallel verlaufende Heidestraße zu umfahren. Lieferant*innen halten in zweiter Reihe und blockieren den Verkehrsfluss, u.a. der BVG Busse. Es gibt nur Querungsmöglichkeiten für Fußgänger*innen, gerade im Mittelbereich an den Neubauten des „Mittenmang“ wo 1000 Menschen in Wohnungen gezogen sind bzw. gegenüber zum Eingang des Poststadions. Auf diese Verkehrssituation weisen seit knapp 15 Jahren auch Anwohner*innen hin. In letzter Zeit gab es in der Lehrter Straße zwei schwere Verkehrsunfälle: Ende August ist eine Seniorin beim Überqueren der Straße angefahren worden und einige Wochen später im Krankenhaus ihren Verletzungen erlegen. Anfang September wurde ein achtjähriges Kind von einem Auto angefahren, als es die Fahrbahn querte, um sich mit seinem Spielkameraden auf der anderen Straßenseite zu treffen. Hierzu fragen wir den Senat

Frage 1:

Welche konkreten Konsequenzen zieht der Senat aus den beiden schweren Verkehrsunfällen für die Verkehrssicherheit in der Lehrter Straße für Fußgänger*innen?

Frage 4:

Die Lehrter Straße wird als Schulweg benutzt vom Mittenmang-Quartier über die Kruppstraße zur Kurt-Tucholsky-Grundschule. Ist es denkbar die an der Kreuzung Lehrter Straße / Kruppstraße stehende temporäre Ampel zu verstetigen und wenn nein warum nicht? Was unternimmt der Senat darüber hinaus für eine Stärkung der Schulwegsicherheit rund um die Lehrter Straße?

Antwort zu 1 und 4:

Die Lehrter Straße ist Bestandteil des Nebenstraßennetzes. Für straßenverkehrsbehördliche Maßnahmen ist daher vorrangig der Bezirk Mitte zuständig.

Der Bezirk Mitte hat folgende Beantwortung zugeliefert:

„Der Bezirk Mitte ist selbstverständlich für eine produktive Zusammenarbeit offen. Die Verkehrsbelastung als Verbindung zum Hauptbahnhof ist hoch.

Für eine merkliche Reduzierung der Verkehrsbelastung müsste auch der Busverkehr aus der Straße genommen werden bzw. wirksame Sperreinrichtungen, die den Busverkehr durchlassen, installiert werden. Bisher sind entsprechende Präferenzen der zuständigen Senatsverkehrsverwaltung hierfür aber nicht bekannt.“

Frage 2:

Das Berliner Mobilitätsgesetz schreibt in § 21 MobG eine spezielle Berichterstattung über Verkehrsunfälle mit Todesfolge und Schwerverletzten vor, um die Datentransparenz zu erhöhen und Maßnahmen zur Unfallprävention zu ermöglichen. Ist hierzu eine Analyse der Unfälle durch die Unfallkommission bereits erfolgt und wenn ja, mit welchen Ergebnissen und Empfehlungen?

a) Welche bauliche Veränderungen werden für die Lehrter Straße empfohlen?

b) Wo ist der Bericht der Unfallkommission zu den beiden Unfällen einsehbar?

Antwort zu 2:

Das Ergebnis zu dem tödlichen Unfall in der Lehrter Straße ist seit dem 21.11.2025 hier veröffentlicht:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/verkehrspolitik/verkehrssicherheit/unfallkommission/verkehrsunfaelle-mit-todesfolge-21-mobg/datenbank/?jahr=2025&ipp=100#searchresults>

Der Unfall mit Schwerverletztem ereignete sich nicht an einer Unfallhäufungsstelle und wurde von der Unfallkommission nicht untersucht.

Frage 3:

Das Bezirksamt Mitte verfolgt seit mehreren Jahren Pläne die Lehrter Straße verkehrssicher umzugestalten, u.a. mit Gehwegvorstreckungen und mehr Zebrastreifen. Der Senat hat die Umsetzung dieser Pläne immer wieder blockiert; durch den Verweis auf die durchfahrenden BVG Busse als auch mit neuen planungsrechtlichen Vorgaben und Hürden um die Umsetzung von Vorschlägen aus den „Kiezblock“-untersuchungen zu verkomplizieren. Bleibt der Senat hier bei seiner ablehnenden Haltung für die Lehrter Straße trotz der Verkehrsunfälle (bitte Unterfrage einzeln beantworten)?

- a) Inwiefern ist der Senat bereit aufgrund der gefährlichen Verkehrssituation in der Lehrter Straße Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vor Ort wie neuen Zebrastreifen und Gehwegvorstreckungen in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Mitte kurzfristig anzuordnen und zu finanzieren und wenn nein warum nicht?

Antwort zu 3:

Der Senat kann eine Blockadehaltung gegenüber Plänen des Bezirkes Mitte zur verkehrssicheren Umgestaltung der Lehrter Straße nicht bestätigen.

- a) Die von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt geleitete Arbeitsgruppe „Förderung des Fußverkehrs / Querungshilfen“ hat den Standort Lehrter Straße 24 e vor dem Poststadion hinsichtlich einer Querungshilfe für Fußgängerinnen und Fußgänger geprüft. Es wurde beschlossen, an diesem Standort einen Fußgängerüberweg mit Gehwegvorstreckungen vorzusehen. Die Unterlagen zur straßenverkehrsrechtlichen Anordnung (verkehrliche Begründung und Verkehrszeichenplan) müssen noch erstellt werden und bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde eingereicht werden. Nach erfolgter Anordnung kann der Fußgängerüberweg aus dem bei der Senatsverwaltung eingestellten Haushaltstitel zum Bau von Querungshilfen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten finanziert werden. Weitere Standorte in der Lehrter Straße wurden bislang in der Arbeitsgruppe noch nicht zur Prüfung eingereicht.

Berlin, den 16.12.2025

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt